

Anlage 1: Erhaltungsziele (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

FFH-Nr. 105	FFH-Name: Rieseberger Moor [160 ha]	zuständige UNB Helmstedt
Erhaltungsziele [Stand: Mai 2021]		
<p>Erhaltungsziele für Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)</p> <p>LRT 3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- und Froschbiss-Gesellschaften</p> <p>Erhaltung und die Wiederherstellung eines günstigeren Erhaltungszustandes dieses Lebensraumtyps durch den Schutz und die Verbesserung des Zustands des Kleingewässers mit seinen charakteristischen Pflanzenarten, insbesondere Kleine Wasserlinse (<i>Lemna minor</i>), Dreifurchige Wasserlinse (<i>Lemna trisulca</i>), Vielwurzelige Teichlinse (<i>Spirodela polyrhiza</i>), Schwimmendes Laichkraut (<i>Potamogeton natans</i>) und Arten der Röhrichte sowie seinen charakteristischen Tierarten, insbesondere verschiedener Amphibienarten, wie z. B. des Moorfroschs (<i>Rana arvalis</i>), in stabilen Populationen durch die Sicherung bzw. Wiederherstellung eines natürlichen Wasserstandregimes mit einem hohen Wasserstand im Winterhalbjahr, eine angepasste, schonende Gewässerunterhaltung, der Erhalt besonderer Gewässerbereiche und die Reduzierung von Nährstoffeinträgen aus der Umgebung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächengröße im Erhaltungszustand C: 0,05 ha • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: nein, aber Flächenvergrößerung und Verbesserung des Erhaltungsgrads auf mindestens B anzustreben • Anmerkungen: Gebietsbezogener C-Anteil 100 %, ggf. Entwicklung von SE ohne LRT in 3150. <p>LRT 4030 - Trockene Heiden</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigeren Erhaltungszustandes dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung von strukturreichen, weitestgehend gehölzfreien Zwergstrauchheiden mit Dominanz der Besenheide (<i>Calluna vulgaris</i>) sowie aus geeigneter Pflege resultierendem Mosaik unterschiedlicher Altersstadien der Heidelandschaft mit offenen Sandflächen, niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen mit den charakteristischen Pflanzenarten des Lebensraumtyps, insbesondere Schaf-Schwingel (<i>Festuca ovina agg.</i>), Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>), Harzer Labkraut (<i>Galium saxatile</i>), Behaarter Ginster (<i>Genista pilosa</i>), Flechtenarten der Gattung <i>Cladonia</i> sowie den typischen Tierarten, wie z. B. Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>) in stabilen Populationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächengröße im Erhaltungszustand B: 1,56 ha • Flächengröße im Erhaltungszustand C: 0,31 ha • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: nein • Anmerkungen: Gebietsbezogener C-Anteil ca. 15 %. Nach aktuellem Luftbild scheint der Anteil stärker vergraster Bereiche zugenommen zu haben. Insofern könnte eine Aktualisierungskartierung einen höheren C-Anteil ergeben, der dauerhaft auf < 20 % zu halten ist. Im MaP ist eine sachgerechte Pflege sicherzustellen. <p>LRT 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigeren Erhaltungszustandes dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung von artenreichen, nicht oder wenig gedüngten Mähwiesen bzw. wiesenartiger Extensivweiden auf feuchten Standorten mit natürlichem Relief, im Komplex mit Magerrasen oder Feuchtgrünland sowie mit landschaftstypischen Gehölzen (Hecken, Gebüsch, Baumgruppen), einschließlich seinen charakteristischen Arten, insbesondere Wiesen-Fuchsschwanz (<i>Alopecurus pratensis</i>), Gewöhnliches Ruchgras (<i>Anthoxanthum odoratum</i>), Wiesen-Schaumkraut (<i>Cardamine pratensis</i>), Wiesen-Platterbse (<i>Lathyrus pratensis</i>), Kleiner Klee (<i>Trifolium dubium</i>) und Rot-Klee (<i>Trifolium pratense</i>) in stabilen Populationen.</p>		

FFH-Nr. 105	FFH-Name: Rieseberger Moor [160 ha]	zuständige UNB Helmstedt
Erhaltungsziele [Stand: Mai 2021]		
<ul style="list-style-type: none"> • Flächengröße im Erhaltungszustand B: 0,54 ha • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: nein, aber Flächenvergrößerung anzustreben • Anmerkungen: Kein C-Anteil erfasst. Auf geeigneten Standorten sollte GI zu 6510 entwickelt werden. Auf feuchten / moorigen Standorten hat allerdings die Wiederherstellung von Nasswiesen Vorrang. 		
<p>LRT 7230 - Kalkreiche Niedermoore</p>		
<p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigeren Erhaltungszustandes dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung der Relikte eines basenreichen Niedermoors mit nassen, nährstoffarmen Standortverhältnissen, zumindest teilweise kurzrasigen Kleinseggen-Rieden, seggenreichen Nasswiesen und kalkreichen Quellbereichen mit Sumpfbblütiger Binse (<i>Juncus subnodulosus</i>) und den sonstigen charakteristischen Arten der Kalk-Kleinseggenriede sowie den für Niedersachsen bedeutsamen Vorkommen der Bauchigen Windelschnecke (<i>Vertigo moulinsiana</i>) in stabilen Populationen.</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Flächengröße im Erhaltungszustand C: 0,90 ha • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: nein, aber Flächenvergrößerung (falls möglich) und Verbesserung des Erhaltungsgrads auf mindestens B anzustreben • Anmerkungen: Gebietsbezogener C-Anteil 100 % 		
<p>LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche</p>		
<p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigeren Erhaltungszustandes dieses Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung von stabilen, alt- und totholzreichen Eichen-Mischwäldern auf den bodensauren, nährstoffarmen Sandstandorten, auch unter Beimischung der nassetolerierenden Moorwald-Baumarten. Die charakteristischen Pflanzenarten sind insbesondere Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Wald-Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>) und Birkenarten (<i>Betula pendula</i>, <i>B. pubescens</i>), die durch den aufgelockerten Bestand teils ausladende Einzelbäume ausbilden konnten, sowie beigemischt Gewöhnliche Buche (<i>Fagus sylvatica</i>), Zitter-Pappel (<i>Populus tremula</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>) und Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), in der Krautschicht Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>), Draht-Schmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Dornfarn (<i>Dryopteris carthusiana</i>) und Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>) in stabilen Populationen. Erhaltungsziel ist weiterhin der Erhalt und die Förderung der charakteristischen Tierarten durch den Schutz und die Förderung ihrer Lebensstätten, z. B. von Fledermausarten und von an Totholz gebundenen Käferarten.</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Flächengröße im Erhaltungszustand B: 2,94 ha • Flächengröße im Erhaltungszustand C: 4,00 ha • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: nein, aber Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf 0 % anzustreben • Anmerkungen: Gebietsbezogener C-Anteil ca. 60 %. Möglichkeiten der Flächenvergrößerung durch Umwandlung von Nadelholzforsten prüfen 		
<p>LRT 91DO* - Moorwälder</p>		
<p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigeren Erhaltungszustandes dieses prioritären Lebensraumtyps durch die Erhaltung und Förderung naturnaher, strukturreicher Birken- und Birken-Kiefernwälder mit einer i. d. R. lichten Baumschicht auf nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen nassen Moorböden mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur, mit allen Entwicklungs- und Altersphasen im mosaikartigen Wechsel mit lebensraumtypischen, heimischen Baumarten, einem hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen und mit natürlich entstandenen Lichtungen, einschließlich ihrer charakteristischen Pflanzenarten, insbesondere Moor-Birke (<i>Betula pube-</i></p>		

FFH-Nr. 105	FFH-Name: Rieseberger Moor [160 ha]	zuständige UNB Helmstedt
Erhaltungsziele [Stand: Mai 2021]		
<p>scens), Wald-Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), Ohr-Weide (<i>Salix aurita</i>), Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), allen vorkommenden Arten der Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>), Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>), Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i>), Wiesen-Segge (<i>Carex nigra</i>) und Sumpf- Veilchen (<i>Viola palustris</i>) sowie den charakteristischen Tierarten, wie z. B. des Kranichs (<i>Grus grus</i>).</p> <p>Die gut entwickelte Mooschicht ist torfmoosreich. Der Anteil von Altholz und besonderen Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Moorwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächengröße im Erhaltungszustand B: 12,82 + 24,43 ha • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: ja, Flächenvergrößerung notwendig • Anmerkungen: Kein C-Anteil erfasst. Die Möglichkeiten zur Flächenvergrößerung sind aufgrund der Nährstoffverhältnisse begrenzt (deutliche Übergänge zum Erlenbruch). Verbesserung trockener, nur bedingt dem LRT zuzuordnender Ausprägungen durch stärkere Vernässung im Gebiet anzustreben (Gebietsentwässerung über zentrale Gräben einschränken / aufheben). 		
<p>Erhaltungsziele für Arten (Anhang II der FFH-Richtlinie)</p>		
<p>Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)</p> <p>Erhaltungsziel für diese Art ist die Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung als eine stabile, langfristig sich selbst tragende Population sowie eines günstigen Erhaltungszustands ihres Lebensraumes, insbesondere naturnaher, gehölzbestandener und lebhaft strömender, sauberer Gewässer mit unverbauten Ufern und vielfältigen hartsubstratreichen Sohlen- und Sedimentstrukturen in enger Verzahnung von gewässertypischen Laicharealen (kiesige Bereiche) und Larvalhabitaten (Feinsedimentbänke).</p>		
<p>Bauchige Windelschnecke (<i>Vertigo moulinsiana</i>)</p> <p>Erhaltungsziel für diese Art ist die Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung als eine stabile, langfristig sich selbst tragende Population sowie eines günstigen Erhaltungszustands ihres Lebensraumes, insbesondere von nährstoffarmen und kalkreichen Niedermooren, Seggenrieden, Wasserschwaden-, Rohrglanzgras- und sonstigen Röhrichten auf basenreichen Substraten, ohne Nährstoff- und Pestizideinträge und mit weitgehend ungestörten hydrologischen Verhältnissen ohne Austrocknung und ohne dauerhafte Überstauung.</p>		